

# INHALT

## ERSTER TEIL VORGESCHICHTE UND ENTSTEHUNG DER WEIMARER VERFASSUNG

### ERSTES HAUPTSTÜCK AUS DER VORGESCHICHTE

1. Warum zerfiel das alte Reich? . . . . . 3
2. Die drei Kraftfelder, auf denen Bismarck das neue Reich der Deutschen aufbaute . . . . . 7  
Der Bund der Fürsten und die Hegemonie des Königs von Preußen – Der Zusammenschluß der Staaten – Die geeinte deutsche Nation als Gesamtvolk – Die Staatsangehörigkeit
3. Die Mängel der Bismarckschen Konstruktion des Reichs und ihre Gründe 15  
Das Verhältnis der drei Kraftfelder zur Zeit Bismarcks – Die Entstehung des Gegensatzes Reich – Preußen – Seine Verschärfung nach Bismarcks Abgang – Der Träger der Präsidialgewalt – Die Entwicklung bis zum Weltkrieg 1914
4. Die verfassungspolitische Entwicklung des Reichs während des ersten Weltkriegs (1914–18) . . . . . 25  
Die Konzentration der Exekutive beim Kaiser – Das Verhältnis zwischen Reich und Gliedstaaten – Wachsender Einfluß des Reichstags – Die Gesetzgebung vom Oktober 1918. Das parlamentarische System

### ZWEITES HAUPTSTÜCK DIE ENTSTEHUNG DER WEIMARER VERFASSUNG

1. Die Novemberrevolution 1918 und ihre Entscheidungen . . . . . 35  
Waren die Novemberereignisse eine Revolution? – Das Ende der Monarchie als erste Grundentscheidung – Die Tagung des Zentralrats der Arbeiter- und Soldatenräte in Berlin – Die neuen Regierungen und das Berufsbeamtentum – Der Rat der Volksbeauftragten – Zweite Grundentscheidung: Das Reich bleibt Bundesstaat
2. Die Nationalversammlung und ihre staatsrechtliche Bedeutung . . . 46  
Der Schrei nach der Nationalversammlung – Das Volk als Träger der Souveränität – Das neue Verhältniswahlrecht – Das Ergebnis der Wahlen – Die Zuständigkeit der Nationalversammlung – Ihre Einberufung nach Weimar – Wirkung des genius loci – Um den Anschluß Österreichs – Der Friedensvertrag
3. Der Entwurf einer neuen Reichsverfassung und das Gesetz über die vorläufige Reichsgewalt vom 10. Februar 1919 . . . . . 55  
Hugo Preuß Staatssekretär des Innern – Beratung mit Vertrauensmännern – Der Vorentwurf – Erste Umarbeitung auf Verlangen der Volksbeauftragten – Veröffentlichung des

Entwurfs nebst Denkschrift am 20. Januar 1919 – Inhalt der Denkschrift – Das Schlagwort von der Zerschlagung Preußens – Verhandlung mit den Länderregierungen am 25. Januar – Die Haltung Bayerns – Der vorläufige Staatsenausschuß und das Gesetz über die vorläufige Reichsgewalt

4. Die Verhandlungen mit den Länderregierungen und der Staatsenausschuß 71  
Der Einfluß der Länderregierungen auf den Regierungsentwurf – Beratung im Staatsenausschuß in Weimar – Der Entwurf nach dessen Beschlüssen

5. Die Verhandlungen im Plenum und im Verfassungsausschuß der Nationalversammlung . . . . . 82

Die Verfassungsberatungen in der Nationalversammlung – Eröffnung der ersten Lesung durch Minister Preuß – Die Generaldebatte – Überweisung an den Verfassungsausschuß – Die erste Lesung im Ausschuß – Das Reich – Die Reichsgesetzgebung – Die Gliedstaaten – Der Reichstag – Der Reichspräsident – Die Reichsregierung – Das Verkehrswesen – Die Rechtspflege – Die Grundrechte – Die zweite Lesung und die Redaktionskommission – Würdigung des Verfassungsausschusses – Die zweite und dritte Lesung im Plenum

## ZWEITER TEIL

# DIE WEIMARER VERFASSUNG UND IHRE ENTWICKLUNG IN THEORIE UND PRAXIS

### ERSTES HAUPTSTÜCK REICH UND LÄNDER

1. Die Präambel . . . . . 127

2. Einleitende Artikel . . . . . 131

Die Idee der Volkssouveränität – Das Reich als Republik – Das Reichsgebiet – Der Neugliederungsartikel 18 – Die Reichsfarben – Die Flaggenverordnung des Reichspräsidenten – Die allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechts

3. Die Teilung der Staatsgewalt und der Zuständigkeiten . . . . . 145

Reichs- und Landesangelegenheiten – Die Reichsgesetzgebung – Die Reichsverwaltung – Die Rechtspflege – Die staatlichen Aufgaben der Länder

4. Das Reich als oberste Entscheidungsgewalt . . . . . 163

Die Reichsaufsicht – Reichsrecht bricht Landrecht – Der Staatsgerichtshof – Die Reichs-  
exekution

5. Das Reich als Bundesstaat . . . . . 172

### ZWEITES HAUPTSTÜCK

## DIE ORGANE VON REICH UND LÄNDERN

1. Der Reichstag . . . . . 176

Das Repräsentativsystem – Die Wahlrechtsgrundsätze und die Verhältniswahl – Die Rechtsstellung der Abgeordneten – Die Organisation und Geschäftsführung – Die Parteien – Die Zuständigkeiten

2. Der Reichspräsident und die Reichsregierung . . . . .	198
Die Exekutive – Wahl und Stellung des Reichspräsidenten – Seine Zuständigkeiten – Die Reichsregierung – Das parlamentarische System	
3. Der Reichsrat und der Reichswirtschaftsrat . . . . .	216
Das Staatenhaus des Entwurfs – Der Reichsrat als Vertretung der Länder – Organisation und Zuständigkeiten – Kritik an der Institution – Der vorläufige Reichswirtschaftsrat	
4. Die Organisation der Länder . . . . .	226
Beschränkte Verfassungsautonomie – Der Landtag – Die Landesregierung – Das parlamentarische System – Der preußische Staatsrat	

DRITTES HAUPTSTÜCK  
DIE STAATLICHEN FUNKTIONEN

1. Die Gesetzgebung . . . . .	237
Die Gewaltenteilung – Formelles und materielles Gesetz – Die Allmacht der Legislative und ihre Grenzen – Der Weg der Gesetzgebung – Die Verfassungsänderung und Verfassungsdurchbrechung – Volksbegehren und Volksentscheid – Die Gesetzgebung in den Ländern	
2. Die Verwaltung . . . . .	253
Der Gesetzesvorbehalt – Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung – Rechtsverordnung und Verwaltungsverordnung – Die Diktaturgewalt des Reichspräsidenten – Die Beteiligung der Landesregierungen – Das Notverordnungsrecht – Verwaltungshandlungen in Gesetzesform	
3. Die Rechtspflege . . . . .	279
Der Begriff – Die Verfassungsgerichtsbarkeit – Das richterliche Prüfungsrecht – Das Gnadenrecht	

VIERTES HAUPTSTÜCK  
DIE GRUNDRECHTE UND GRUNDPFLICHTEN  
DER DEUTSCHEN

1. Allgemeines . . . . .	290
Die staatsrechtliche Bedeutung der Grundrechte – Entstehung und Weiterbildung in Deutschland – Die Positivierung der Grundrechte	
2. Die Gleichheit vor dem Gesetz . . . . .	301
Der Inhalt des Gleichheitssatzes – Bindet er auch den Gesetzgeber? – Die Gleichstellung der Geschlechter – Der Adel – Titel und Orden	
3. Die persönliche Freiheit . . . . .	311
Entstehung und Inhalt des Grundrechts – Körperliche Bewegungsfreiheit – Die Geistesfreiheit – Das Recht der freien Meinungsäußerung – Die Freiheit von Kunst und Wissenschaft – Die Vereins- und Versammlungsfreiheit – Weitere konkrete Anwendungsfälle	
4. Die Religionsfreiheit . . . . .	323
Die Glaubens- und Gewissensfreiheit – Die Religionsgesellschaften – Das Verhältnis von Staat und Kirche	

5. Bildung und Schule . . . . .	329
Die politischen Forderungen – Die Staatsschule – Einheitsschule oder Bekenntnisschule? – Die Privatschule – Der Religionsunterricht – Die Lehrerbildung – Das Reichsschulgesetz	
6. Die Institutgarantien . . . . .	337
Das Wesen der Institutgarantie – Das Eigentum – Die Enteignung – Das Berufsbeamten- tum – Weitere Anwendungsfälle	

7. Neue Grundrechte sozialen Inhalts . . . . .	351
Programmatische Forderungen – Bevölkerungspolitik – Schutz der Familie – Schutz der Jugend – Heimatschutz – Wirtschafts- und sozialpolitische Grundrechte – Schutz des Arbeiters und der Arbeit – Fruchtbare Ansätze zu einer Sozialreform	

### DRITTER TEIL

## VERSUCH EINER REICHSREFORM UND DAS ENDE DER WEIMARER VERFASSUNG

1. Die Vorzüge und Mängel der Verfassung . . . . .	369
Die Verfassung als Gewähr der Reichseinheit – Wachsende Opposition – Die Kritik der Föderalisten und Unitarier – Der unveränderte Gegensatz Reich – Preußen – Die Handhabung der Diktaturgewalt – Die Wirkung der Verhältniswahl – Das parlamentarische System – Die Konstruktion des Reichsrats – Die Verfassungsgerichtsbarkeit	
2. Die Reformvorschläge . . . . .	386
Die Vorschläge der Föderalisten – Die Vorschläge der Unitarier – Vermittelnde Vorschläge – Das Reichsland Preußen – Die Länderkonferenz im Januar 1928 – Die Vorschläge des Verfassungsausschusses – Die differenzierende Endlösung	
3. Das Ende der Weimarer Verfassung . . . . .	404
Die Verfassung als Ausdruck der <i>volonté générale</i> – Das Scheitern der Neugliederung des Reichs – Preußentum und süddeutscher Föderalismus – Das Verhältnis von Individuum und Gesamtheit – Der Versailler Vertrag und die Nachkriegspolitik der Alliierten – Die Haltung der Staatsrechtswissenschaft – Die beiden Reichspräsidenten und die Männer der Reichsregierungen – Die Parteien – Die Gesamtschuld des deutschen Volkes – Die Hitlerregierung und das Ende der Verfassung	
Anmerkungen . . . . .	441
Register . . . . .	445
Personenverzeichnis – Sachverzeichnis	